

# Bild von Krug-Stührenberg in Museumsführer

**Kunst:** Unter den »50 Werke von Meisterinnen«, die in Baden-Württemberg ausgestellt sind

**LOHR.** Die Künstlerin Cornelia Krug-Stührenberg wurde mit ihrem Werk »Gegenüber« in den Museumsführer für Baden-Württemberg »50 Werke von Meisterinnen« aufgenommen. 2005 entstand das Gemälde, das dauerhaft im Deutschordnenmuseum in Bad Mergentheim ausgestellt ist.


Krug-Stührenberg hat sich nicht um die Aufnahme in das Buch beworben. Die Autorin Barbara König ist bei ihrem Rundgang durch Baden-Württembergische Museen auf die Arbeit Krug-Stührenbergs aufmerksam geworden. »Ich hab' mich gefreut, denn es ist eine schöne Wertung meiner Arbeit«, meint Krug-Stührenberg, die seit 1979 als freischaffende Künstlerin arbeitet.

In ihrem, überwiegend in Rot und Weiß gehaltenen Werk »Gegenüber« verarbeitete Krug-Stührenberg Ölfarben und Sand, was dem Bild eine besondere Intensität verleiht. Chiffren von Menschen stehen sich dabei gegenüber und fangen die Blicke der

Betrachter. Das Gemälde hängt im Deutschordnenmuseum im Roten Saal, in dem unter anderem Lesungen und Konzerte veranstaltet werden.

In die Auswahl der 50 Werke gekommen zu sein mit »wunderbaren Kolleginnen« wie Käthe Kollwitz, Meret Oppenheim oder Niki de Saint Phalle, freut Krug-Stührenberg. Im kommenden Jahr plant Krug-Stührenberg eine Ausstellung in München.

Noch bis Sonntag, 11. November, beteiligt sich Krug-Stührenberg an der Ausstellung »Zehn Druckgrafiker« zum zehnjährigen Bestehen des BBK-Künstlerhauses im Kulturspeicher in Würzburg. *Annette Helfmann*

 **Öffnungszeiten** in der BBK-Galerie  
Mittwoch bis Samstag 14 bis 18 Uhr,  
Sonntag 11 bis 18 Uhr.  
Bis zum 17. Januar stellt die Malerin derzeit auch im Fritsch-Technology-Center in Kitzingen aus. Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 9 bis 15 Uhr, freitags von 9 bis 12 Uhr.



Das Gemälde »Gegenüber« von Cornelia Krug-Stührenberg hat die Autorin Barbara König ausgewählt für ihren Museumsführer für Baden-Württemberg unter dem Titel »50 Werke von Meisterinnen«.  
Foto: Annette Helfmann